

Von dieser Erkenntnis ausgehend, trat die Grundorganisation dafür ein, daß die besten Erfahrungen anderer LPG bei der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft in der eigenen LPG eingeführt werden. Die Verantwortung für jedes Mitglied und Kollektiv, beginnend bei der Leitung bis in jede einzelne Produktionseinheit, wurde konkret festgelegt und vertraglich fixiert. Jeder kennt seinen Platz, seine Aufgabe und seine Verantwortung.

Lebendige Demokratie

Die Entwicklung der Wettbewerbsatmosphäre ist verbunden mit der Entfaltung der sozialistischen Demokratie. Mit der Ausarbeitung des Wettbewerbsprogramms und mit der Teilnahme am Wettbewerb nehmen die Mitglieder der Genossenschaft ihre Pflichten und Rechte auf der Grundlage des Statuts wahr. Dazu gehört außerdem, daß sie ständig über den Stand des Wettbewerbs, über Probleme und Vorhaben der Genossenschaft informiert werden. Die Grundorganisation in der LPG -Lichtenberg widmet dem große Aufmerksamkeit. Die Parteileitung hat gemeinsam mit dem Vorstand verschiedene Maßnahmen festgelegt, die gewährleisten, daß die Mitglieder der Genossenschaft gründlich informiert werden.

Monatlich erhält jeder Haushalt ein Informationsblatt der Parteileitung und des Vorstandes. Es enthält Ergebnisse im Wettbewerb und vielseitige Vergleiche zwischen den Kollektiven der LPG sowie mit den besten Ergebnissen anderer Genossenschaften im Kreis.

Die Leistungen der Melker werden täglich öffentlich an einer Tafel ausgewertet. Dabei gibt es die heftigsten Diskussionen, besonders dann, wenn bei einem die Leistung zurückgeht.

Leitende Kader nehmen an den monatlichen Beratungen der Spezialisten teil. An Ort und Stelle helfen sie, richtige Entscheidungen zu fällen. Gleichzeitig wird der Wettbewerb ausgewertet und im Kollektiv beraten, wie die Prämierung erfolgt.

Vor jeder Mitgliederversammlung der Genossenschaft finden Brigadeberatungen statt. Auch daran nehmen die leitenden Kader teil, erläutern die Aufgaben und Probleme und beantworten die Fragen der Bauern. Kollege Bellmann, Leiter der Viehwirtschaft in der LPG Lichtenberg, erklärte, daß über alle Probleme gesprochen wird und daß kein Hinweis, keine Kritik der Mitglieder unbeachtet und unbeantwortet bleibt. Die Einhaltung dieses Prinzips wird streng, vor allem durch die Partei, kontrolliert.

In unserem Kreis gibt es jedoch noch Genossenschaften, in denen der Wettbewerb unterschätzt bzw. formal geführt wird. Diese Genossenschaften bleiben im Entwicklungstempo zurück. Gute Erfahrungen in der Führung des Wettbewerbs werden ungenügend genutzt. Das Sekretariat der Kreisleitung hilft besonders den Grund-, Organisationen in diesen LPG. Mitglieder des Sekretariats und der Kreisleitung unterstützen über einen längeren Zeitraum die Genossen. Dabei konzentrieren sie sich auf die Verbesserung der Führungstätigkeit der Grundorganisation, auf die Festigung der führenden Rolle der Partei in der LPG und auf die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses der LPG-Mitglieder zur Grundorganisation der Partei. Es kommt darauf an, in allen Genossenschaften die richtige Einstellung zum Wettbewerb zu erreichen.

Reiner Herklotz
Abteilungsleiter in der Kreisleitung
Brand-Erbisdorf

Stärkung der Kampfkraft der WPO und zur Erweiterung ihres Einflusses unter der Bevölkerung gestellt. Es geht u. a. darum, in den WPO höchste Beteiligung an den Mitgliederversammlungen und am Parteilehrjahr zu erreichen, regelmäßig Leitungssitzungen durchzuführen und die Berichterstattung an die Kreisleitung zu verbessern. Jede WPO

stellt sich das Ziel, bis zum 100. Geburtstag W. I. Lenins drei öffentliche Versammlungen durchzuführen, die dazu dienen sollen, recht viele Bürger mit einigen Problemen der Lehre Lenins und der Politik von Partei und Regierung besser vertraut zu machen. In der Zeit des Wettbewerbs stellen sich alle WPO das Ziel, neue Mitglieder für die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft zu gewinnen.

Es wurde eine kleine Wettbewerbskommission gebildet, die aus Genossen von drei WPO be-

steht und die Aufgabe hat, die Durchführung des Wettbewerbs zu kontrollieren und bei seiner Abrechnung zu helfen. Die erste Zwischenauswertung soll zu Ehren des 52. Jahrestages der Sowjetarmee im Februar 1970 stattfinden. Die Endauswertung wird Ende Mai in der Kreisleitung vorgenommen, wo gleichzeitig die zwei besten WPO ausgezeichnet werden sollen.

Kurt Wesser
Leiter der Abteilung Parteiorgane
der Kreisleitung Jessen (Elster)

DER LEHRER HAT DAS WORT